

Kreissparkasse Ebersberg/Filiale Markt Schwaben

## Trennwand als Kunstobjekt

Auf neun vollautomatischen verfahrbaren „Varitrans“-Trennwandelementen von Hüppe Form, Oldenburg, hat der Künstler Tobias Kammerer in Zusammenarbeit mit den Derix Glasstudios in Taunusstein ein malerisch abstraktes Kunstwerk geschaffen. Die so entstandene Glastrennwand gliedert die Kundenräume der Kreissparkasse Ebersberg in ihrer neuen Zweigstelle in Markt Schwaben.

Neun „Varitrans“-Elemente, jeweils 260 cm hoch und 103 cm breit, bilden eine gerade Abtrennung zwischen SB-Zone und Kundenhalle. Die Gesamtlänge der geschlossenen Wand beträgt – zusammen mit dem Ausgleichselement – 9,50 m. In einer geschlossenen Nische an einem Wandende werden die Elemente nach dem Öffnen unsichtbar geparkt. Das Verfahren der „Varitrans“ erfolgt vollautomatisch auf Knopfdruck, das Bedientableau ist zentral montiert.

Die permanente Selbstüberwachung der Systemfunktion und die hohe mechanische Stabilität erfüllen alle Anforderungen an Zuverlässigkeit und Sicherheit. Schließkraftbegrenzung und Reversierung schützen vor Einklemmgefahr. Selbst bei Stromausfall ist sichergestellt, daß der Bankbetrieb ungestört weiterlaufen, die Trennwand geöffnet und geschlossen werden kann. Die „Varitrans Vollautomatik“ ist als einzige Trennwand ihrer Art mit dem TÜV-Zeichen GS für geprüfte Sicherheit ausgezeichnet.

Die filigranen Vertikalprofile sowie das obere und untere Horizontalprofil sind in RAL 7040 fenstergrau pulverlackiert. So bilden sie einen dezenten Rahmen für das Gemälde auf Glas.



*Funktionell und ästhetisch: die neue „Varitrans“-Glastrennwand in der Kreissparkassen-Filiale in Markt Schwaben*  
Foto: Hüppe

Die Funktionselemente sind in die Profile integriert, die elegante Optik der geschlossenen Trennwand wird so nicht beeinträchtigt.

Die mit großflächigen abstrakten Farbflächen, „rollenden“ Formen und aufwärtsstrebenden Diagonalen dynamisch gestaltete Trennwand in Markt Schwaben sorgt so für eine ganz besondere Lichtstimmung.

Das gestaltete Glas ist nur in wenigen Teilbereichen durchsichtig. So wird einerseits die gewünschte Privatheit in der Kundenhalle außerhalb der Kassenstunden erreicht, andererseits bleibt die Lichtdurchlässigkeit der Trennwand erhalten.

Kammerer hat in Markt Schwaben eine selten vielfältige und damit höchst interessante Kombination der verschiedensten, teilweise neuen Techniken angewandt. Der Künstler spielt mit dem Glas, läßt es leben. Auf dem eher kühlen „Untergrund“ kommen die Texturen und Pinselstriche deutlich zur Geltung.

Auf einfachem Floatglas wurde mit Schmelzfarben gearbeitet, Zeichnungen mit Schwarzlot konturiert, die

diagonalen gelben Bereiche teilweise mit Silbergelb gemalt. Die Farbe wurde innerhalb des Verspannprozesses, in dem das Floatglas zu Sicherheitsglas verarbeitet wird, eingebrannt. Die freien Stellen auf der Glasfläche sind mit mundgeblasenem Echtantikglas mit Farbüberfängen beklebt, die Glas tafeln wurden nach Kammerers Entwurf geätzt, so daß „malerische“ Stellen entstanden. Zusammenstoßende Gläser passen intarsienartig ineinander.

Die Verklebung ist eine Besonderheit, deren Entwicklung maßgeblich der ausführenden Glaswerkstätte Derix zugeschrieben werden kann. Sie erlaubt eine dauerhaft elastische Verbindung, die weder versprödet noch vergilbt. Die Verklebung auf der Basis von Silikonen ist ganzflächig und blasenfrei.

*Charlotte Farber-Hemeling*